

22. Juni 2021

Metropolregion FrankfurtRheinMain: Corona-Pandemie beeinträchtigt die Fachkräftenachfrage nur kurzfristig

Die Corona-Pandemie hat sich nur kurzfristig negativ auf die Nachfrage nach Fachkräften ausgewirkt. Selbst im zweiten Krisenjahr 2021 übersteigt die Nachfrage das Angebot. Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Fachkräftemonitor, der von der Initiative der Wirtschaftskammern in FrankfurtRheinMain PERFORM zum fünften Mal in Folge herausgegeben wurde. Demnach fehlen der Wirtschaft in der Metropolregion derzeit 19.000 Fachkräfte.

Die kommenden Jahre werden von einer relativ stabilen Arbeitsnachfrage bei zunehmend rückläufigem Angebot gekennzeichnet sein. Dadurch wächst sich die Fachkräftelücke zu einem echten Problem aus. Im Jahr 2035 könnten 436.000 offene Stellen nicht besetzbar sein, weil es an qualifiziertem Personal fehlt. Den Großteil machen dabei die fehlenden beruflich Qualifizierten aus (89 Prozent). Diese Entwicklung ist vor allem auf die hohe Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und den Mangel an Bauland für die von den Fachkräften dringend benötigten Wohnungen zurückzuführen. Mittel- und langfristig kommt der sich durchsetzende demografische Wandel hinzu.

Ulrich Caspar, Präsident der IHK Frankfurt am Main und Sprecher der Initiative PERFORM, sagt dazu: „Die Ergebnisse machen uns die Notwendigkeit schnellen Handelns klar. Ein Schwerpunkt muss dabei auf der Stärkung der dualen Ausbildung und der Unterstützung der Ausbildungsbetriebe liegen. Besonders akut ist derzeit der Mangel an Wohnraum für die Fachkräfte. Hier benötigen wir auch eine stärkere interkommunale und länderübergreifende Zusammenarbeit, damit ausreichend Bauland zur Verfügung gestellt werden kann, insbesondere in und in der Nähe der Einpendlerstädte unserer Metropolregion mit ihren großen Arbeitsplatzangeboten. Mit der PERFORM-Initiative möchten wir dazu einen Beitrag für die Region leisten.“

Über den Fachkräftemonitor:

Der Fachkräftemonitor liefert online unter www.fkm-perform.de aktuelle Informationen zur Fachkräftesituation im Rhein-Main-Gebiet. Auf der Website lässt sich die Entwicklung des Arbeitsmarktes der Metropolregion sowohl im akademischen wie im berufsbildenden Bereich nach Berufsgruppen und Teilregionen bis zum Jahr 2035 analysieren. Er informiert Unternehmen und Politik und kann damit Basis für Personalentscheidungen und geeignete politische Maßnahmen sein, um die Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaft anzupassen. Auch hilft er, sich über zukünftige Berufschancen in der Region zu

Über PERFORM:

"PERFORM Zukunftsregion FrankfurtRheinMain" ist eine Initiative der Wirtschaftskammern der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Mitglieder von PERFORM sind die IHK Frankfurt am Main, die IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, die IHK Aschaffenburg, die IHK für Rheinhessen, die IHK Gießen-Friedberg, die IHK Limburg sowie die IHK Wiesbaden. Unter dem Dach von PERFORM nehmen die Wirtschaftskammern die drängenden Themen der regionalen Wirtschaft auf und bearbeiten gemeinsame Projekte, beispielsweise zu Digitalisierung, Flächenentwicklung, Fachkräfteentwicklung, Gründung, Innovation sowie Mobilität und Verkehr.

Ins Leben gerufen wurde die Initiative 2016 und 2020 in eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) überführt. PERFORM ist im engen Austausch mit weiteren Partnern der Region, beispielsweise dem Länderübergreifenden Strategieforum FrankfurtRheinMain.

Kontakt: Almut Weber, Projektmanagerin PERFORM Zukunftsregion FrankfurtRheinMain, Tel.: 06151 871-1178, [almut.weber@darmstadt.ihk.de](mailto:almut.weber@ darmstadt.ihk.de)